

# Besuch der Kraftwerkgruppe Linth-Limmern

Autor(en): **Töndury, G.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **53 (1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-920773>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bild 34 Heiterer Abschluß der Studienreise auf dem Genfersee; Frau Margit Blomqvist, Gattin des Präsidenten des Schwedischen Wasserkraftvereins, und Ständerat Dr. Karl Obrecht, Präsident SWV

ermüdlichen noch einige Zeit beim Tanzen beisammen.

Am letzten Tag — Freitag, 23. Juni 1961 — führte eine prächtige und geruhsame Schifffahrt auf dem Genfersee von Montreux nach Genf, wiederum bei strahlend schönem und warmem Sommerwetter. In Genf beschloß ein Besuch des Europäischen Kernforschungsinstituts CERN die Studienreise, und am Abend zerstreuten sich die Teilnehmer in alle Winde, ein Teil direkt nach Rom zum Kongreß der Internationalen Kommission für große Talsperren fahrend.

Mit der Vorbereitung und Durchführung der gut gelungenen Reise wurde die *Reisebureau A. Kuoni AG*, Zürich, betreut.

Es sei auch hier abschließend allen Unternehmungen und Privaten herzlich gedankt für die unseren Freunden aus dem hohen Norden anlässlich dieser Reise gebotene Gastfreundschaft.

G. A. Töndury

**Bilder** 2/19, 21/23, 26/33 Photos G. A. Töndury  
20 Edition Perrochet, Lausanne  
25, 26 Photos Beringer und Pampaluchi, Zürich

## Besuch der Kraftwerkgruppe Linth-Limmern

### Rheinverband

Wie alljährlich üblich führte der *Rheinverband* zusammen mit dem *Bündner Ingenieur- und Architektenverein* eine technische Exkursion durch, diesmal zur Kraftwerkgruppe Linth-Limmern. Nachdem der Vorstand des Rheinverbandes am Vorabend in Linthal getagt hatte, traf sich eine Gruppe von 45 Teilnehmern am Morgen des 24. August 1961 bei prachtvollem Wetter in Tierfehd zuhinterst im Glarnerland. Ing. J. Morf, örtlicher Bauleiter der Anlagen, erläuterte vorerst das Projekt und den Stand der Bauarbeiten, worauf sich die Besucher nach luftiger und aussichtsreicher Seilbahnfahrt zur abgelegenen Baustelle für die 145 m hohe Bogenstaumauer Limmernboden begaben. Der Berichterstatter, der die Gelegenheit hatte, genau vor 10 Wochen diese Baustelle mit den Besuchern aus Skandinavien zu besichtigen, war besonders vom erzielten Baufortschritt beim Betonieren beeindruckt; nun waren schon 280 000 m<sup>3</sup> Beton eingebracht, also bereits gut die Hälfte der vorgesehenen 550 000 m<sup>3</sup>. Besonders erwähnenswert ist bei dieser Baustelle die bei uns seltene, in Italien jedoch oft anzutreffende Bauinstallation mit großen Derrickkranen und der prekären Platzverhältnisse wegen — die Sperrstelle befindet sich in enger, steiler Felschlucht — die Unterbringung der ganzen Materialaufbereitungsanlage in Felskavernen. — Nach einem wohlschmeckenden Aperitif auf sonniger Terrasse beim großen Wohn- und Verpflegungshaus Limmernboden begab sich die große Besuchergruppe wieder zu Tal, wo sie im Hotel «Tödi» in Tierfehd von der *Kraftwerke Linth-Limmern AG* zu einem Mittagessen eingeladen war. — Daran anschließend wurden noch die große Kavernenzentrale Tierfehd und das im Bau befindliche Ausgleichbecken besichtigt, worauf nach interessantem und eindrucksvollem Tag die Heimfahrt angetreten wurde.

G. A. Töndury

DK 621.29

Bild 1 Schwerkseilbahn Tierfehd—Limmernboden. Eine Rundfrage bei einzelnen Exkursionsteilnehmern ergab folgende Vorschläge für diese Bildlegende:

«Ein vernünftiger Weg der Zürcher Trams» — «Der Klügere gibt nach» — «Sie kommen alle, alle in den Himmel» usw.!



**Bilder** 1/3 Photos Schönwetter, Glarus  
4/6 Photos G. A. Töndury



Bild 2 Im 2,9 km langen Zugangsstollen zum Limmernboden («Erste Versuchsstrecke der Zürcher U-Bahn»?)



Bild 3 Baustelle und Berghaus Limmernboden; Aufnahme vom Juli 1961

Bild 4 Prominente des Rheinverbandes auf Limmernboden; von rechts: Reg.-Rat R. Lardelli, Obering. H. Bertschinger und — ganz links — Dr. C. Menn, Sekretär des Rheinverbandes, im Gespräch mit Obering. J. Morf, örtlicher Bauleiter der Limmernwerke

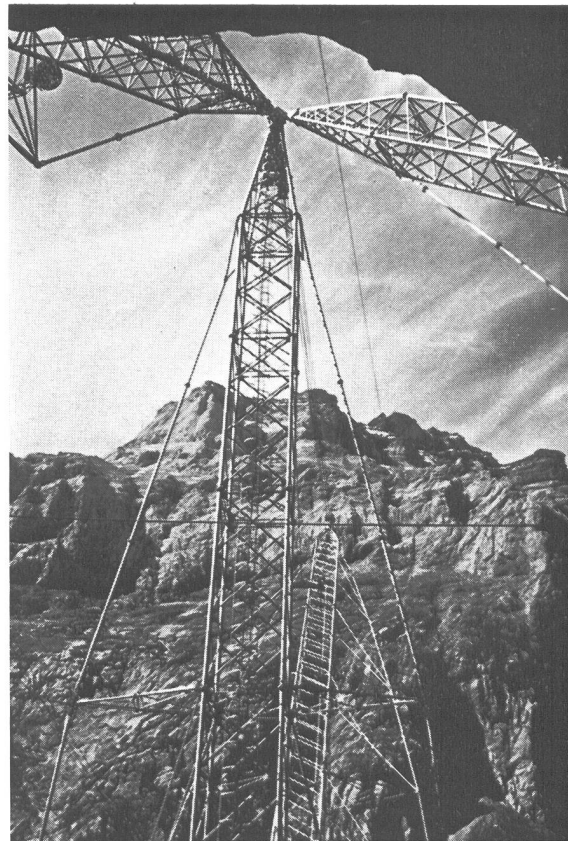


Bild 5 Die für eine italienische Bauunternehmung typische Derrick-Krananlage für die Betonierung einer großen Staumauer

Bild 6 Rasch wächst die Bogenstaumauer Limmernboden; Aufnahme vom 24. August 1961 (vgl. Bild 6, S. 323 dieses Heftes). Die Staumauer soll schon im Laufe der Bausaison 1962 vollendet werden

